

**An:**

**Martin Habersaat**

**Vorsitzender des Bildungsausschusses**

**Ergänzende Stellungnahme aus Sicht des AStA der FH Kiel**

**zur Drucksache 20/2210, 20/2264**

**AStA der FH Kiel  
Heikendorfer Weg 93  
24149 Kiel  
hopo@asta.fh-kiel.de**

## **Ergänzende Stellungnahme aus Sicht des AStA der FH Kiel zum Antrag:**

*„Lehrkräftestudium weiterentwickeln und eine bessere Verzahnung von Studium und Vorbereitungsdienst ermöglichen“*

Sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses,

im Folgenden ergänzen wir die Stellungnahme zum oben genannten Antrag mit FH-spezifischen Gesichtspunkten.

Ein duales Studium einzuführen, eröffnet viele Möglichkeiten, das Lehrkräftestudium neu zu strukturieren.

Bei einer Neustrukturierung sollte die Chance ergriffen werden, Studierende der FH Kiel als wertvolle Ressource bei der zukünftigen Lehrkräfteausbildung zu sehen.

Im Zuge der Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung sollte die FH Kiel dringend in den Blick der Verantwortlichen gelangen.

Die FH Kiel hält eine breit gefächerte Palette an besonders begehrten Kompetenzen bereit, besonders im MINT Bereich.

Die Einführung von Ein- Fach und Doppelfach Studiengängen bzw., die Erweiterung bestehender Studiengänge um Inhalte der Lehrkräftebildung sollte gründlich geprüft werden.

Studierenden, die nach dem Bachelorabschluss das Lehramt als Berufswunsch sehen, sollten Möglichkeiten eröffnet werden im folgenden Masterstudium Lehramts-spezifische Kompetenzen zu sammeln, sowie an der Berufs-praktischen neuen Verzahnung zu partizipieren.

Es sollte zudem geprüft werden, ob berufspraktische Teile des Bachelor-Studiums bereits an einer Schule erworben werden können und diese später anrechnungsfähig sind.

Zusätzliche Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte zur Unterrichtsbefähigung zum dritten Fach sollten auch an der FH Kiel realisiert werden.

Eine offene Informationspolitik zum Einstieg ins Lehramt sollte praktiziert werden. Hierfür bietet sich beispielsweise die Talent Transfair an.

FH Studierende und Absolvent\*innen bringen ein sehr breites Erfahrungsspektrum mit und weisen die unterschiedlichsten Bildungsbiographien auf. Im Lehramt können sie diese wertvollen Erfahrungen mit Ihren Schüler\*innen teilen und mit Sicherheit wertvolle Weichen für die junge Generation stellen.

Ein diskriminierungsfreier Campus besonders im Hinblick auf die Frauenförderung im MINT Bereich ist Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung von angehenden Lehrkräften.

Das Angebot der Studiengänge und berufspraktischer Teile in Teilzeitmodellen ist obligatorisch.

In Zeiten von großem Lehrkräftemangel und der anstehenden Berentung vieler Lehrkräfte, sollten die Augen nicht vor sich bietenden Möglichkeiten verschlossen werden.

Das Lehramt kann mit vielen Vorteilen Punkten.

An Schwachpunkten im System sollte kontinuierlich gearbeitet werden, um einen stetigen Verbesserungsprozess am laufen zu halten.

So sollte beispielsweise die Ursache psychischer Belastung in den Vorbereitungsdiensten ausgemacht werden und dem Umstand der hohen psychischen Belastung Rechnung getragen werden, indem die Neustrukturierung der Studiengänge hier Abhilfe schafft.

Hochschule und Ausbildungsstätten müssen sich Ihrer Verantwortung für die psychische und allgemeine Gesundheit der angehenden Lehrkräfte bewusst sein und gemeinsam mit Studierenden vorbeugende Konzepte entwickeln, die angehende Lehrkräfte wirkungsvoll schützt.

Wir freuen uns über die Idee, duale Lehramtsstudiengänge einzuführen und möchten gerne über die weitere Entwicklung informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

der AStA FH Kiel

Ansprechpartnerin:

Janine Wiese

Referentin für Hochschulpolitik des AStA FH Kiel

Heikendorfer Weg 93

24149 Kiel

hopo@asta.fh-kiel.de